

1. Anhang zum 31.12.2011

1.1. Allgemeine Hinweise

Der Anhang ist nach den Bestimmungen des § 44 Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) zu erstellen.

Im Anhang sind zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte diese beurteilen können.

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang sind keine besonderen Formvorgaben vorgesehen. Dem Anhang sind ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt.

1.2. Änderung von Wertansätzen der Eröffnungsbilanz

Die Berichtigung von Wertansätzen nach Feststellung der Eröffnungsbilanz ist in § 92 Abs. 7 GO NRW und in § 57 GemHVO geregelt. Eine solche Berichtigung ist in diesem Abschluss nicht erfolgt.

1.3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten. Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die Vermögensgegenstände gelten für die künftigen Haushaltsjahre grundsätzlich als Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Grundsätzlich waren für den Jahresabschluss 2011 die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend, die auch bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz und die letzten Jahresabschlüsse angewendet wurden. Abweichungen ergeben sich nur bei Regelungen, die speziell für die Eröffnungsbilanz Geltung hatten. In den Folgejahren wird grundsätzlich nach den Anschaffungs- bzw Herstellungskosten bilanziert.

1.4. Erläuterung der Bilanzpositionen

Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2011 (**Anlage I**).

Immaterielle Vermögensgegenstände

In dieser Position war bis einschließlich 2011 lediglich Datenverarbeitungssoftware zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die planmäßige Abschreibung ausgewiesen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen angesetzt worden. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientiert sich an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse. Die hiernach festgelegten Abschreibungssätze sind in der örtlichen Abschreibungstabelle der Stadt Billerbeck zusammengefasst. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

Für Gegenstände, die regelmäßig ersetzt werden, deren Bestand in Größe, Wert und Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, sind Festwerte gem. § 34 Abs. 1 GemHVO NRW gebildet worden.

Hierbei wird unterstellt, dass Verbrauch, Abgänge und Abschreibungen der in dem Festwert einbezogenen Vermögensgegenstände bis zum Bilanzstichtag durch Zugänge ausgeglichen werden. Sie werden daher mit gleich bleibendem Wert und mit gleich bleibender Menge angesetzt. Die Festwerte sind gem. § 34 Abs. 1 GemHVO NRW alle drei Jahre durch eine Inventur zu prüfen.

Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis 410 € netto werden im Jahr des Zugangs komplett abgeschrieben und ein Anlagenabgang wird unterstellt.

Finanzanlagen

Finanzanlagen sind gemäß den Bestimmungen des § 55 Abs. 6 GemHVO NRW bewertet. Neuzugänge werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Hierzu zählen die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens sowie die Ausleihungen.

Die größte Position der insgesamt mit T€ 9.928 bezifferten Finanzanlagen bildet das Sondervermögen mit T€ 9.655, welches ausschließlich den Wert des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck darstellt.

Die zweitgrößte Position innerhalb der Finanzanlagen bilden die Anteile an verbundenen Unternehmen mit T€ 210, wozu die Gewerbe-, Industrie- und Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH (im folgenden GIWo mbH) und die Netzgesellschaft Billerbeck mbH zählen. An beiden GmbHs ist die Stadt Billerbeck mit 100 % beteiligt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Das Umlaufvermögen wird grundsätzlich auch zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei den Vorräten wird ein sofortiger Verbrauch unterstellt, so dass hier keine Werte zu bilanzieren sind. Das zum Verkauf anstehende Grundvermögen wird über die städtische Grundstücksgesellschaft GIWo mbH bewirtschaftet und erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt. Einzelheiten sind dem als **Anlage II** beigefügten Forderungsspiegel zu entnehmen.

Um einem Forderungsrisiko Rechnung zu tragen, wurden bei den Forderungspositionen alle Forderungen überprüft. Einzelwertberichtigungen wurden in 2011 mit einer Gesamtsumme von 25.964,54 € durchgeführt.

Forderungen in Fremd-Währungen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Liquide Mittel

Hier wurden die Guthaben bei den Kreditinstituten zum 31.12.2011 ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden alle Ausgaben vor dem 31.12. erfasst, soweit sie Aufwand in späteren Rechnungsperioden darstellen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die Beamtenbesoldung, die Sozialleistungen SGB XII, SGB II sowie um die Investitionszuschüsse an Dritte für den Kunstrasenplatz Sportplatz Helker Berg und für die Maßnahmen zur Betreuung unter 3-jähriger Kinder an die Kindergartenträger.

Passiva

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage beträgt zum 31.12.2011 unverändert T€ 25.974.

Sonderrücklage

Eine Sonderrücklage wurde nicht gebildet.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zum 31.12.2011 mit T€ 2.788 dargestellt. Der Bestand zum 31.12.2009 betrug T€ 4.578. Die Verminderung beruht auf der Verrechnung des Fehlbetrages 2009 in Höhe von T€ 1.465 und des Fehlbetrages von 2010 in Höhe von T€ 325.

Jahresfehlbetrag

Die Ergebnisrechnung 2011 weist einen Fehlbetrag von T€ 353 aus. Dieser Fehlbetrag ist in der Bilanz zunächst gesondert ausgewiesen. Die Verrechnung wird in der Bilanz des Folgejahres dargestellt. Dazu steht dann zunächst der Restbestand der o.g. Ausgleichsrücklage zur Verfügung. Solange die Ausgleichsrücklage nicht zur Deckung der Fehlbeträge verbraucht ist, gilt die Ergebnisrechnung nach § 75 Abs. 2 Satz 2 als fiktiv ausgeglichen.

Ermächtigungsübertragungen

Für die Veranschlagung im Haushaltsplan gilt nach § 78 Abs. 1 GO NRW der Grundsatz der Jährlichkeit. Gemäß § 78 Abs. 3 Satz 1 GO NRW gilt die Haushaltssatzung für ein Haushaltsjahr. Da der Haushaltsplan auf Grund der Bestimmungen des § 1

der Haushaltssatzung Bestandteil der Haushaltssatzung ist, gelten die Ermächtigungen des Planes für Aufwendungen und Auszahlungen auch nur bis zum 31.12 des entsprechenden Haushaltsjahres.

Nach § 22 GemHVO können Haushaltsermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden. Im Haushaltsjahr 2011 hat die Stadt Billerbeck für Übertragungen nach 2012 von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht.

Verpflichtungsermächtigungen für zukünftige Jahre wurden in der Haushaltssatzung in Höhe von T€ 1.085 vorsorglich vorgesehen. Eine Inanspruchnahme erfolgte 2011 nicht. Soweit erforderlich erfolgte eine Neuverplanung in späteren Jahren.

Sonderposten

Die Sonderposten für Zuwendungen enthalten die für das aktivierte Anlagevermögen zweckgebundenen Zuweisungen, vermindert um die Auflösung der Sonderposten entsprechend der Abnutzung der Vermögensgegenstände gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO. Konsumtive Zuwendungen werden im Jahr des Zugangs komplett ergebniswirksam erfasst. Einzelheiten sind dem als **Anlage III** beigefügten Sonderpostenspiegel zu entnehmen.

Die Sonderposten aus Beiträgen resultieren aus Erschließungsbeiträgen nach Baugesetzbuch und aus Beiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz (Strassenausbaubeiträge) vermindert um die planmäßige Auflösung und zuzüglich der Zugänge des jeweiligen Jahres.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden gebildet, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Gebührenüberschuss erwirtschaftet. Sie werden in folgenden Abrechnungsperioden aufgelöst, indem sie Gebühren mindernd in der Kalkulation berücksichtigt werden. Aus dem Bestand zum 31.12.2010 vom 110.257,08 € wurden dem Bereich der Abfallwirtschaft in 2011 = 40.832,31 € netto beansprucht und für den Bereich der Straßenreinigung 3.356,75 € zugeführt. Der Bestand der Sonderposten insgesamt beträgt am 31.12.2011 = 72.781,52 €.

Rückstellungen

Eine Übersicht über die Rückstellungen ist als **Anlage IV** beigefügt.

Die Voraussetzungen, unter denen Rückstellungen gebildet werden dürfen, ergeben sich aus § 36 GemHVO NRW.

Die Höhe der Pensions- und Beihilferückstellungen wurde mit Hilfe eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2011 durch die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse in Münster ermittelt. Die Bewertung erfolgte mit dem in § 36 Abs. 1 GemHVO vorgesehenen Rechnungszins von 5 Prozent auf Basis der Richttafeln von Dr. Heubeck.

Die Höhe der notwendigen Pensionsrückstellungen wird durch die Versorgungskasse jährlich neu und jeweils bezogen auf die real vorhandenen Personen ermittelt.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung werden gem. § 36 Abs. 3 GemHVO NRW gebildet, wenn die Nachholung der Instandhaltung konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Die Bildung der sonstigen Rückstellungen nach § 36 Abs. 6 GemHVO NRW ist nur dann erlaubt, wenn sie durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Stand und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12. sind dem Verbindlichkeitspiegel (**Anlage V**) zu entnehmen.

Den größten Anteil an Verbindlichkeiten bilden die Investitionskredite zur Finanzierung von Maßnahmen in früheren Jahren. Sie betragen zum 31.12.2011 T€ 6.005 und wurden in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut. Der Vorjahresbestand beträgt T€ 6.300.

Die Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung sind leicht angestiegen von T€ 818 am 31.12.2010 auf T€ 837 am 31.12.2011. Hier wirken sich die Fehlbeträge der Vorjahre noch aus, obwohl sich das Ergebnis 2011 deutlich verbessert hat. Der in der Haus-

haltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite brauchte jedoch zu keinem Zeitpunkt ausgeschöpft zu werden.

Die kreditähnlichen Verpflichtungen konnten von T€ 7,9 auf T€ 6,4 verringert werden. Es handelt sich um restliche Rückzahlungsverpflichtungen für Kredite Dritter (kath. Friedhof, der nun in der Trägerschaft der Stadt Billerbeck ist).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten an die Gemeinde erbrachte Sach- und Dienstleistungen durch Dritte, die in Rechnung gestellt sind. Diese Verbindlichkeiten haben deutlich abgenommen (Stand 31.12.2010 = 1.182 T€, Stand 31.12.2011 = 484 T€). Die Reduzierung beruht mit allein 535 T€ auf der Abrechnung von Schülerbeförderungskosten für Vorjahre, die in 2011 zur Auszahlung gelangten.

Zu den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gehören z. B. die Zahlungen an den Umlageverband (Kreisumlage), die Jahresabrechnung der Gewerbesteuerumlage und sonstige Zahlungen im Finanzausgleich. Die Reduzierung von zum 31.12.2010 = 190 T€ um 109 T € auf zum 31.12.2011 = 81 T€ beruht im Wesentlichen auf der Abrechnung der Umlage für die Fröbelschule mit der Stadt Coesfeld und der Kreisumlage des Vorjahres in 2011.

Zu den sonstigen Verbindlichkeiten zählen insbesondere die noch zuzuordnenden Objektzuweisungen vom Land aber auch von privaten Unternehmen, Sondervermögen usw. für Investitionen. Ebenfalls sind hierunter die noch nicht verwendete Investitionspauschalen erfasst (allgemeine Investitions-, Feuerschutz- und Schulpauschale, sowie die Ablösebeträge für KFZ-Stellplätze). Die erhebliche Reduzierung des Anfangbestandes von 2.785 T€ um 2.147 T€ auf zum 31.12.2011 = 638 T€ ist in voller Höhe auf die endgültige Zuordnung der Investitionszuweisungen im Zuge des Investitionspaktes (Hauptschule, Heizkraftwerk, Hauptschulturnhalle) zurück zu führen. Sonstige Zu- und Abgänge waren ausgewogen. Der verbleibende Bestand setzt sich aus noch zu zuordnenden Zuweisungen für Radwege, Feuerschutzpauschalen und KFZ- Ablösebeträgen zusammen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden alle Einnahmen vor dem 31.12 erfasst, soweit sie Ertrag in späteren Rechnungsperioden darstellen.

Insbesondere sind hierunter bereits bezahlte Grabrechte erfasst, die vom Erwerb an bis zu 50 Jahren ertragswirksam aufgelöst werden.

Veränderungen in der Bilanzstruktur

| Aktiva in T€ | 31.12. 2010 | 31.12. 2011 | Passiva in T€ | 31.12. 2010 | 31.12. 2011 |
|----------------------------|-------------|-------------|-----------------------------|-------------|-------------|
| Anlagevermögen | 83.068 | 82.702 | Eigenkapital | 28.762 | 28.409 |
| Umlaufvermögen | 1.757 | 970 | Sonderposten | 35.566 | 37.933 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 178 | 229 | Rückstellungen | 7.374 | 7.469 |
| | | | Verbindlichkeiten | 11.284 | 8.052 |
| | | | Passive Rechnungsabgrenzung | 2.017 | 2.038 |
| Summe Aktiva | 85.003 | 83.901 | Summe Passiva | 85.003 | 83.901 |

1.5. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

In der Ergebnis-, der Finanzrechnung und in den Teilrechnungen wird von einem fortgeschriebenen Ansatz ausgegangen. Hier wurden z.B. überplanmäßige Bewilligungen in der Ausführungsphase des Haushaltes mit berücksichtigt.

Die **Steuern und ähnlich Abgaben** setzen sich wie folgt zusammen:

| | fortgeschriebener Ansatz € | Ergebnis € |
|--|----------------------------|--------------|
| Grundsteuer A | 210.000 | 196.867,88 |
| Grundsteuer B | 1.615.000 | 1.570.318,53 |
| Gewerbesteuer | 4.313.260 | 5.020.131,02 |
| Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 3.512.000 | 3.837.214,00 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 359.000 | 373.293,00 |

| | | |
|---|-------------------|----------------------|
| Kompensationsleistungen nach dem Familienleistungsaustausch, sowie Umsätze der Grundsicherung | 545.000 | 580.435,31 |
| Sonstige Steuern und ähnliche Abgaben | 69.000 | 70.396,76 |
| Summe | 10.623.260 | 11.648.656,50 |

Die Zusammensetzung der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** des Haushaltsjahres 2011 zeigt nachfolgende Aufstellung:

| | fortgeschriebener Ansatz € | Ergebnis € |
|--|---------------------------------------|-------------------|
| Schlüsselzuweisungen | 1.100.000 | 1.102.580,00 |
| Zuweisungen und Zuschüsse | 549.548 | 312.821 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen | 763.000 | 944.055 |
| Summe | 2.412.548 | 2.359.457 |

Die **sonstigen Transfererträge** betreffen ausschließlich den Ersatz bzw. die Erstattung von Sozialleistungen (fortgeschriebener Ansatz 2011 = 60.900,00 €; Ergebnis 2011 = 43.733,17 €).

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** ergeben sich im Einzelnen wie folgt:

| | fortgeschriebener Ansatz € | Ergebnis € |
|---|---------------------------------------|-------------------|
| Verwaltungsgebühren | 64.700 | 89.581,35 |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 876.900 | 862.164,90 |
| Zweckgebundene Abgaben | 455.000 | 440.532,73 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge | 315.000 | 325.648,48 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich | 53.900 | 53.898,73 |
| Summe | 1.765.500 | 1.771.826 |

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzen sich wie folgt zusammen:

| | fortgeschriebener Ansatz € | Ergebnis € |
|---|---------------------------------------|-------------------|
| Mieten und Pachten | 100.200 | 100.375,56 |
| Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 218.100 | 262.082,21 |
| Erträge aus Verkauf | 6.300 | 18.128,20 |
| Summe | 324.600 | 380.586 |

Das Ergebnis an **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** stellt sich wie folgt dar:

| | fortgeschriebener Ansatz € | Ergebnis € |
|---|---------------------------------------|---------------------|
| Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Bund, Land, von Gemeinden/GV | 73.500 | 81.848,48 |
| Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von Unternehmen, Beteiligungen | 102.600 | 105.087,26 |
| Erträge aus Kostenerstattungen von Sondervermögen | 57.600 | 60.794,07 |
| Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von übrigen Bereichen | 39.300 | 100.689 |
| Erträge aus Kostenerstattungen im Bereich der Sozialleistungen | 2.053.800 | 1.665.432,71 |
| Summe | 2.326.800 | 2.013.851,68 |

Im Haushaltsjahr 2011 wurden **sonstige ordentliche Erträge** in Höhe von 770.068,89 € erzielt, die sich wie folgt zusammensetzen:

| | fortgeschriebener Ansatz € | Ergebnis € |
|--|---------------------------------------|-------------------|
| Konzessionsabgaben | 510.000 | 528.510,25 |
| Erträge aus der Veräußerung von Vermögen | 17.800 | 50.044,41 |
| Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen | 427.100 | 45.872,58 |
| Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder sowie Säumniszuschläge pp. | 47.100 | 40.615,76 |
| Erträge aus der Auflösung des passiven RAP Grabstättengebühren | 60.000 | 73.851,29 |
| Andere sonstige ordentliche Erträge | 4.000 | 31.174,60 |
| Summe | 1.066.000 | 770.068,89 |

Erträge aus aktivierten Eigenleistungen wurden in Höhe von insgesamt **13.981,80 €** verbucht. Solche Erträge fallen an, soweit eigene Beschäftigte an der Erstellung von Anlagegütern beteiligt sind.

Der **Personalaufwand** des Haushaltsjahres 2011 setzt sich wie folgt zusammen:

| | fortgeschriebener Ansatz in € | Saldo in € |
|--|--|---------------------|
| Beamtenbezüge | 280.800 | 296.258,87 |
| Entgelte für tariflich Beschäftigte und sonstige Beschäftigte | 2.366.834 | 2.267.366,89 |
| Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte | 184.800 | 184.369,28 |
| Beiträge zur Sozialversicherung | 463.100 | 469.342,26 |
| Beihilfen | 6.500 | 5.107,91 |
| Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte | 76.400 | 109.683,00 |
| Zuführung zu den Beihilferückstellungen für Beschäftigte | 16.400 | 23.951,00 |
| Zuführung zu den Überstunden, nicht genommenen Urlaub, Altersteilzeit (Plan) | 21.200 | 0,00 |
| Summe | 3.416.034 | 3.356.079,21 |

Die **Versorgungsaufwendungen** des Haushaltsjahres 2011 setzen sich wie folgt zusammen:

| | fortgeschriebener Ansatz in € | Ergebnis in € |
|--|--|----------------------|
| Versorgungskasse für Beamte | 458.800 | 443.526,21 |
| Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger | 0 | 8.871,00 |
| Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger | 0 | 17.259,00 |
| Summe | 458.800 | 469.656,21 |

Die **Sach- und Dienstleistungen** betreffen im Wesentlichen folgende Positionen:

| | fortgeschriebener Ansatz in € | Ergebnis in € |
|---|--|----------------------|
| Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden | 376.500 | 192.747,25 |
| Unterhaltung des Infrastrukturvermögens und Grünflächen | 252.530 | 223.866,94 |

| | | |
|---|------------------|---------------------|
| Unterhaltung von Maschinen und BGA | 62.196 | 72.093,86 |
| Energie, Wasser, Heizung, Reinigung | 678.600 | 589.998,85 |
| Kosten für Lernmittel, Schülerbeförderungskosten und sonstige Ausgaben für Schulen | 461.083 | 454.896,36 |
| Kosten der Datenverarbeitung | 42.770 | 44.746,75 |
| Abwasserbeseitigung | 239.500 | 226.970,29 |
| Erstattung für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinde, sowie Erstattungen an den Kreis etc | 662.300 | 593.163,51 |
| sonstige Sach- und Dienstleistungen, Grundbesitzabgaben Stadt, Wartungsgebühren, Wasseruntersuchungen, Transport von Mulden sowie sonstige Bewirtschaftungskosten | 818.547 | 681.689,07 |
| Summe | 3.594.026 | 3.080.172,88 |

Die **Bilanziellen Abschreibungen** betragen € 2.037.853,85 €, davon entfallen 2.022.063,16 € auf das Anlagevermögen (s. auch Anlagenspiegel) und 15.790,69 € auf das Umlaufvermögen.

Die **Transferaufwendungen** 2011 setzen sich wie folgt zusammen:

| | fortgeschriebener Ansatz in € | Ergebnis in € |
|---|-------------------------------|---------------------|
| Kreisumlage | 5.853.000 | 5.848.937,45 |
| Krankenhausumlage | 133.000 | 126.629,11 |
| Gewerbesteuerumlage | 684.000 | 777.912,16 |
| Sozialtransferaufwendungen | 2.094.900 | 1.765.774,51 |
| Erst. an den Kreis aus Spitzabrechnung SGB II | 210.000 | 160.655,21 |
| Weiterleitung der Kindergartenbeiträge an den Kreis | 455.000 | 446.719,20 |
| Zuschuss zu den Trägeranteilen an den Betriebskosten der Kindergärten | 158.000 | 147.311,47 |
| Zuschuss an den Trägerverein für die offene Ganztagsgrundschule | 190.000 | 204.302,15 |
| Zuschuss an den Zweckverband Musikschule | 45.000 | 39.535,71 |
| Umlage an die Wasser- und Bodenverbände | 49.600 | 49.554,26 |
| Sonstige Zuschüsse | 35.958 | 38.489,05 |
| Summe | 9.908.458 | 9.605.820,28 |

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** setzen sich zusammen aus:

| | fortgeschriebener Ansatz in € | Ergebnis in € |
|---|--|--------------------------|
| Miete und Pachten, Leasing | 52.000 | 45.039,53 |
| Sachkosten für Beschäftigte | 50.600 | 31.211,62 |
| Aufwendungen für ehrenamtl. Tätige einschl. Rat, Ausschüsse, Fraktionen | 111.400 | 107.170,26 |
| Geschäftsaufwendungen | 191.177 | 156.732,90 |
| Versicherungsbeiträgen | 124.000 | 116.095,42 |
| Mitgliedsbeiträge | 14.100 | 12.033,30 |
| Anlagenabgang | 15.300 | 27.295,55 |
| Zuführung zum Sonderposten Gebührenauss- gleich | 0 | 17.531,17 |
| weitere sonstige Aufwendungen aus lfd Ver- waltungstätigkeit | 11.400 | 11.600,80 |
| Sonstige Aufwendungen für die Inanspruch- nahme von Rechten und Diensten | 35.713 | 33.969,95 |
| Wertberichtigungen auf Forderungen | 0 | 25.964,54 |
| Summe | 605.690 | 584.645,04 |

Das **Finanzergebnis** setzt sich aus den Finanzerträgen und den Zinsen und sonsti-
gen Finanzaufwendungen zusammen.

Bei den Finanzerträgen ergeben sich folgende Vergleiche:

| | fortgeschriebener Ansatz in € | Ergebnis in € |
|--|--|----------------------|
| Gewinnanteile aus verbundenen Unterneh- men und Beteiligungen im wesentlichen hier Anteil der Stadt Billerbeck am Jahresüber- schuss 2011 der Sparkasse Westmünsterland | 400 | 17.082,72 |
| Zinserträge von verbundenen Unternehmen (GIWo mbH) | 0 | 71,89 |
| Zinserträge von Kreditinstituten | 0 | 1.453,29 |
| Marge für die Bürgschaftsbereitstellung (GIWo mbH) | 10.000 | 19.492,40 |
| Steuernachforderungszinsen nach § 233a Abgabenordnung | 15.000 | 43.331,00 |
| Summe | 25.400 | 81.431,30 |

Bei den **Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** ergibt sich folgende Zusammensetzung:

| | fortgeschriebener Ansatz in € | Ergebnis in € |
|---|--------------------------------------|----------------------|
| Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 329.000 | 295.482,93 |
| Zinsaufwendungen an das Land | 0 | 362,04 |
| Zinsaufwendungen für Kreditähnliche Rechtsgeschäfte | 0 | 308,06 |
| Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen | 100 | 55,56 |
| Steuererstattungszinsen nach § 233a Abgabenordnung | 10.000 | 6.193,00 |
| Sonstige Finanzaufwendungen | 1.500 | 0,00 |
| Summe | 340.600 | 302.401,59 |

1.6. Ergänzende Informationen

1.6.1 Noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen

Die Stadt Billerbeck erhebt Erschließungsbeiträge. Diese werden in der Regel durch Bescheid nach Kostenkalkulation der Maßnahme erhoben.

| Noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen zum 31.12.2011 | |
|---|---------------------|
| Gesamtsumme | 226.303,33 € |

1.6.2. Bestehende Haftungsverhältnisse, Derivate und Verpflichtungen aus Leasingverträgen

Die Stadt Billerbeck hat Bürgschaften in Höhe von 1.363.187,56 € übernommen. Sie valutieren zum 31.12.2011 mit 736.713,08 €. Hierbei handelt es sich um Ausfallbürgschaften gegenüber der GIWo mbH, der St. Ludgerus-Stiftung, der DLRG Ortsgruppe und der Freilichtbühne Billerbeck e.V. auf der Grundlage des § 87 GO NRW (s. Anlage Bürgschaften). Diese dienen zur Sicherung von aufgenommenen Darlehen und werden jeweils mit dem Darlehensrestkapital zum Bilanzstichtag bewertet und

ausgewiesen. Durch die Beteiligung an der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG muss sich die Stadt Billerbeck in Höhe der Beteiligung von 11,5 % am negativen Bankbestand verbürgen, somit für 35.550,64 €.

Die Stadt Billerbeck hat in der Vergangenheit zwei Kredite über Swap-Zinsvereinbarungen angepasst, um günstige Zinssätze aufgrund der damaligen Marktlage und langfristige Planungssicherheit zu erhalten. Neue Vertragsabschlüsse haben in 2011 nicht stattgefunden.

Eine Bewertung und Bilanzierung der Swapzinsvereinbarungen auf der Basis des aktuellen Marktwertes ist für die Schlussbilanz nicht erforderlich. Auch ist der Ausweis einer Drohverlustrückstellung aus heutiger Sicht nicht erforderlich, da zwischen dem Grund- und dem Sicherungsgeschäft eine Bewertungseinheit vorliegt. Insgesamt ist ein Festzins vereinbart worden und die Verträge sollen nicht vor Ende der Zinsvereinbarungen aufgegeben werden.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Kredite

| lfd Nr | Grundgeschäft (Darlehen) | Valuta zum 31.12.2010 | Marge % | Sicherungsgeschäft Zinsswappartner | Swapfestzins-satz einschl. Marge | Anfangsdatum | Enddatum |
|--------|---------------------------|-----------------------|---------|------------------------------------|----------------------------------|--------------|------------|
| 1 | Sparkasse Westmünsterland | 825.417,55€ | 0,1 | Landesbank Hessen-Thüringen | 5,12 | 07.03.2005 | 01.04.2017 |
| 2 | Sparkasse Westmünsterland | 289.595,68 € | 0,06 | Landesbank Hessen-Thüringen | 5,39 | 14.08.2007 | 29.12.2034 |

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind im Verbindlichkeitspiegel nicht ausgewiesen; sie betragen 1.755.205,41 €. Es handelt sich um Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und sonstigen Verträgen gemäß § 44 GemHVO. Bei diesen Verträgen liegt hinsichtlich der Vermögensgegenstände das wirtschaftliche Eigentum nicht bei der Stadt Billerbeck.

Billerbeck, den 15. Januar 2014

Aufgestellt:



Peter Melzner
Kämmerer

Bestätigt:



Marion Dirks
Bürgermeisterin

I. Anlagenspiegel

Anlage zu §45 GemHVO

| Anlagevermögen | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Abschreibungen | | | | Buchwert | |
|--|--------------------------------------|---------------------|------------------|---------------------|-----------------------------|-----------------------------|--|--|----------------------|----------------------|
| | Stand am 31.12.2010 | Zugänge 2011 | Abgänge 2011 | Umbuchungen 2011 | Abschrei- bungen 2011 | Zuschrei- bungen 2011 | Abschrei- bungen auf Abgänge 2011 | Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vor- jahren) | am 31.12.2011 | am 31.12.2010 |
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 126.006,02 | 20.193,78 | 0,00 | 0,00 | 25.677,88 | 0,00 | 0,00 | 121.403,03 | 24.796,77 | 30.280,87 |
| 2. Sachanlagen | 77.607.539,12 | 1.661.209,55 | 70.007,31 | 0,00 | 1.996.385,28 | 0,00 | 44.672,51 | 6.449.987,25 | 72.748.754,11 | 73.109.264,64 |
| 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | | | | | | | |
| 2.1.1 Grünflächen | 13.921.618,79 | 45.225,38 | 2.835,70 | 123.291,12 | 233.224,18 | 0,00 | 0,00 | 681.646,37 | 13.405.653,22 | 13.473.196,60 |
| 2.1.2 Ackerland | 380.910,27 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 380.910,27 | 380.910,27 |
| 2.1.3 Wald, Forsten | 198.316,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 198.316,00 | 198.316,00 |
| 2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 716.670,14 | 5.470,35 | 0,00 | -458,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 721.682,41 | 716.670,14 |
| 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | | | | | | | |
| 2.2.1 Kindertageseinrichtungen | 484.803,04 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 15.801,19 | 0,00 | 0,00 | 47.403,58 | 437.399,46 | 453.200,65 |
| 2.2.2 Schulen | 14.641.756,38 | 10.188,60 | 0,00 | 1.825.469,62 | 324.963,51 | 0,00 | 0,00 | 888.732,97 | 15.588.681,63 | 14.077.986,92 |
| 2.2.3 Wohnbauten | 793.569,27 | 0,00 | 23.442,84 | 0,00 | 19.506,98 | 0,00 | 8.812,84 | 49.708,11 | 720.418,32 | 754.555,30 |
| 2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 7.301.705,13 | 467,44 | 0,00 | 839.311,75 | 264.175,78 | 0,00 | 0,00 | 672.278,41 | 7.469.205,91 | 6.893.602,50 |
| 2.3 Infrastrukturvermögen | | | | | | | | | | |
| 2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 6.875.254,47 | 10.837,61 | 3.455,05 | 458,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.883.095,11 | 6.875.254,47 |
| 2.3.2 Brücken und Tunnel | 1.764.966,68 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 39.368,54 | 0,00 | 0,00 | 103.762,96 | 1.661.203,72 | 1.700.572,26 |
| 2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 25.554.522,30 | 0,00 | 1.890,00 | 731.665,54 | 914.305,19 | 0,00 | 338,10 | 2.734.712,19 | 23.549.585,65 | 23.733.777,20 |
| 2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 401.352,19 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 17.359,72 | 0,00 | 0,00 | 86.795,85 | 314.556,34 | 331.916,06 |
| 2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden | 18.178,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 511,69 | 0,00 | 0,00 | 1.535,07 | 16.643,57 | 17.155,26 |
| 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 5,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5,00 | 5,00 |
| 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 1.311.616,24 | 78.825,77 | 32.623,04 | -1.999,96 | 84.714,05 | 0,00 | 32.142,04 | 666.808,10 | 689.010,91 | 697.380,15 |
| 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 922.325,78 | 137.805,68 | 5.760,68 | 17.340,99 | 82.454,45 | 0,00 | 3.379,53 | 516.603,64 | 555.108,13 | 484.797,06 |

Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2011

| Anlagevermögen | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Abschreibungen | | | | Buchwert | |
|--|--------------------------------------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|--|----------------------|----------------------|
| | Stand am 31.12.2010 | Zugänge 2011 | Abgänge 2011 | Umbuchungen 2011 | Abschreibungen 2011 | Zuschreibungen 2011 | Abschreibungen auf Abgänge 2011 | Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren) | am 31.12.2011 | am 31.12.2010 |
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| 2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 2.319.968,80 | 1.372.388,72 | 0,00 | -3.535.079,06 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 157.278,46 | 2.319.968,80 |
| 3. Finanzanlagen | 9.928.415,08 | 4,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 9.928.419,25 | 9.928.415,08 |
| 3.1 Anteile an verbundene Unternehmen | 209.761,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 209.761,56 | 209.761,56 |
| 3.2 Beteiligungen | 12.689,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.689,00 | 12.689,00 |
| 3.3 Sondervermögen | 9.654.898,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 9.654.898,40 | 9.654.898,40 |
| 3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 40.070,29 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 40.070,29 | 40.070,29 |
| 3.5 Ausleihungen | | | | | | | | | | |
| 3.5.1 an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.5.2 an Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.5.3 an Sondervermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.5.4 Sonstige Ausleihungen | 10.995,83 | 4,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.000,00 | 10.995,83 |
| 4. Summe des Anlagevermögens | 87.661.960,22 | 1.681.407,50 | 70.007,31 | 0,00 | 2.022.063,16 | 0,00 | 44.672,51 | 6.571.390,28 | 82.701.970,13 | 83.067.960,59 |

II. Forderungsspiegel

| Art der Forderung | | Gesamtbetrag des Haushalts- jahres 31.12.2011 | mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag des Vorjahres 31.12.2010 |
|--|--|--|----------------------------|------------------|------------------------|--|
| | | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | | | | | | |
| 1.1 | Gebühren | 61.199,28 | 51.903,08 | 9.296,20 | 0,00 | 104.614,09 |
| 1.2 | Beiträge | 3.335,55 | 338,49 | 2.997,06 | 0,00 | 13.907,65 |
| 1.3 | Steuern | 103.303,97 | 103.303,97 | 0,00 | 0,00 | 116.600,39 |
| 1.4 | Forderungen aus Transferleistungen | 173.720,37 | 173.720,37 | 0,00 | 0,00 | 506.471,42 |
| 1.5 | Sonst. öffentlich-rechtliche Forderungen | 17.572,29 | 17.572,29 | 0,00 | 0,00 | 33.209,69 |
| 2. Privatrechtliche Forderungen | | | | | | |
| 2.1 | gegenüber dem privaten Bereich | 371.613,09 | 364.823,36 | 6.789,73 | 0,00 | 341.187,25 |
| 2.2 | gegenüber dem öffentlichen Bereich | 5.826,12 | 5.826,12 | 0,00 | 0,00 | 5.827,29 |
| 2.3 | gegenüber verbundenen Unternehmen | 120.075,35 | 120.075,35 | 0,00 | 0,00 | 132.411,95 |
| 2.4 | gegen Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.5 | gegen Sondervermögen | -1.000,00 | -1.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | |
| 3.1 | gegenüber dem privaten Bereich | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.2 | gegenüber dem öffentlichen Bereich | 107.247,89 | 107.247,89 | 0,00 | 0,00 | 498.905,82 |
| 4. Summe aller Forderungen | | 962.893,91 | 943.810,92 | 19.082,99 | 0,00 | 1.753.135,55 |

III. Sonderpostenspiegel

| Teil A | | | | | | | |
|---------------------------------|---|--|--------------------------------|-----------------------|--------------------|--------------------------------------|--|
| Art der Sonderposten | | Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres | Veränderungen im Haushaltsjahr | | | Gesamtbetrag am 31.12. des Hj. | |
| | | | Zufüh- rungen | laufende Auflösung | Grund entfallen | | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | |
| 2.1 | für Zuwendungen | | | | | | |
| 2.1 | Investitionszuschüsse | 26.583.346,07 | 3.673.614,88 | 941.960,60 | 2.094,86 | 29.312.905,49 | |
| 2.2 | für Beiträge | | | | | | |
| 2.2.1 | Erschließungsbeiträge BauGB und KAG | 8.767.974,69 | 0,00 | 323.432,52 | 0,00 | 8.444.542,17 | |
| 2.2.2 | für KFZ-Ablöse | 104.533,63 | 0,00 | 2.215,96 | 0,00 | 102.317,67 | |
| 2.3 | für den Gebührenaussgleich | | | | | | |
| 2.3.1 | für kostenrechnende Einrichtung Abfallbeseitigung | 106.854,04 | 13.066,42 | 53.898,73 | 0,00 | 66.021,73 | |
| 2.3.2 | für kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung | 3.403,04 | 3.356,75 | 0,00 | 0,00 | 6.759,79 | |
| 2.4 | für sonstige Sonderposten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Summe aller Sonderposten | | 35.566.111,47 | 3.690.038,05 | 1.321.507,81 | 2.094,86 | 37.932.546,85 | |

| Teil B | | | | | | | |
|---------------------------------|---|--|---|-----------------------------------|--------------------------|-----------------------------|---|
| | | | Gesamtbetrag am 31.12. des H.-Jahres | mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres |
| Art der Sonderposten | | | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 2.1 | für Zuwendungen | | | | | | |
| 1.1 | Investitionszuschüsse | | 29.312.905,49 | 941.960,60 | 3.767.842,40 | 24.603.102,49 | 26.583.346,07 |
| 2.2 | für Beiträge | | | | | | |
| 2.1 | Erschließungsbeiträge BauGB und KAG | | 8.444.542,17 | 323.432,52 | 1.293.730,08 | 6.827.379,57 | 8.767.974,69 |
| 2.2 | für KFZ-Ablöse | | 102.317,67 | 2.215,96 | 8.863,84 | 91.237,87 | 104.533,63 |
| 2.3 | für den Gebührenaussgleich | | | | | | |
| 3.2 | für kostenrechnende Einrichtung Abfallbeseitigung | | 66.021,73 | 27.062,97 | 38.958,76 | 0,00 | 106.854,04 |
| 3.4 | für kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung | | 6.759,79 | 0,00 | 6.759,79 | | 3.403,04 |
| 2.4 | Sonstige Sonderposten | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe aller Sonderposten | | | 37.932.546,85 | 1.294.672,05 | 5.116.154,87 | 31.521.719,93 | 35.566.111,47 |

IV. Rückstellungsspiegel (fakultativ)

| Produktkonto Bilanz | Konto Aufwand | Bezeichnung der Rückstellung | Objekt | Stand zum 01.01.2011 | Inanspruchnahme Rückstellung: | ertragswirksame Auflösung | Zuführung an Rückstellung | Stand 31.12.2011 |
|---------------------|---------------|--|--------|----------------------|-------------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------|
| | | Sonstige Rückstellungen | | 786.614,08 € | 66.633,30 € | 44.146,09 € | 142.674,53 € | 818.509,22 € |
| 01060.28106000 | | Gerichts- und Prozesskosten Hähnchen Mast | | 3.669,85 € | 3.669,85 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 01060.28106000 | | Gerichts- und Prozesskosten anlässlich Aufstellung Festzelte Johannisschulplatz | | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 03016.28108000 | | Rückstellung für Abrechnung Fröbelschule 2008 | | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 03023.28105000 | | Rückstellung für Schülerbeförderungskosten 2002 - 2008 | | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 40.000,00 € | 40.000,00 € |
| 04080.28107000 | | Rückstellung 2008 Abrechnung VHS | | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 01080.28050000 | | Rückst.f. Versorgungslasten nach § 107 b BeamtVG | | 292.155,00 € | 0,00 € | 335,00 € | 13.953,00 € | 305.773,00 € |
| 01080.28101000 | | Rückstellungen für Urlaub | | 149.308,61 € | 0,00 € | 31.210,02 € | 0,00 € | 118.098,59 € |
| 01080.28102000 | | Rückstellungen für Überstunden | | 136.469,76 € | 0,00 € | 11.691,72 € | 0,00 € | 124.778,04 € |
| 01080.28103000 | | Rückstellungen für Altersteilzeit | | 102.902,36 € | 49.611,65 € | 909,35 € | 19.527,98 € | 71.909,34 € |
| 12010.28115300 | 52414000 | Straßenoberflächenentwässerung an Abwasserbetrieb | | 34.946,20 € | 0,00 € | 0,00 € | 8.901,39 € | 43.847,59 € |
| 16010.28115000 | | Rückstellung für Abrechnung einheitsbed. Belastung für das HJ 2009, Einheitslasten-abrechnungsgesetz NRW | | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 37.292,16 € | 37.292,16 € |
| 01050.28104000 | 52910000 | Einzelverbuchen: Rückst. für Prüfungen | | 67.162,30 € | 13.351,80 € | 0,00 € | 23.000,00 € | 76.810,50 € |

Anlagen zum Anhang

| | | | | | | | | |
|----------------|--|---|--|-------------|-------------|--------|-------------|-------------|
| | | Rückstellungen für Prüfung für Zeit vor EB, 2006 - 2008 | | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | | Rückstellung für die Prüfung der Eröff- nungsbilanz durch Wirtschaftsprüfer und GPA | | 18.162,30 € | 13.351,80 € | 0,00 € | 0,00 € | 4.810,50 € |
| | | Rückstellung für die Prüfung des Jah- resabschlusses 2009+2010+2011 durch den Wirtschaftsprüfer | | 25.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 11.000,00 € | 36.000,00 € |
| | | Rückstellung für die Prüfung des Jah- resabschlusses 2009+2010+2011 durch die GPA | | 24.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 12.000,00 € | 36.000,00 € |
| 16010.28106000 | | Rückstellung für Verzögerungszinsen zuzügl. Verzugzinsen an das Land (Rechtsstreit vor dem OVG Münster | | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

| | | | | | | | | |
|-----------------------|------------------|--|-------|---------------------|--------------------|-------------------|---------------|--------------------|
| | | | | | | | | |
| 01120.27110000 | 5211/4582 | Instandhaltungsrückstellungen | | 173.022,54 € | 80.613,40 € | 1.726,49 € | 0,00 € | 90.682,65 € |
| | | Instandhaltungsrückstellung Rathaus | 00005 | 18.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 18.000,00 € |
| | | Instandhaltungsrückstellung Feuerwehr | 00015 | 4.992,54 € | 4.992,54 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | | Instandhaltungsrückstellung JohanniGS | 00020 | 45.360,00 € | 35.360,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 10.000,00 € |
| | | Instandhaltungsrückstellg Zweifachhalle | 00030 | 24.974,73 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 24.974,73 € |
| | | Instandhaltungsrückstellg HausKunter- bunt | 00035 | 25,27 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 25,27 € |
| | | Instandhaltungsrückstellung LudgeriGS | 00040 | 3.090,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 3.090,00 € |
| | | Instandhaltungsrückstellung Ludgeri- Turnh. | 00045 | 4.310,00 € | 1.176,18 € | 723,82 € | 0,00 € | 2.410,00 € |
| | | Instandhaltungsrückstellung Hauptschule | 00050 | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | | Instandhaltungsrückstellung Realschule | 00055 | 72.270,00 € | 39.084,68 € | 1.002,67 € | 0,00 € | 32.182,65 € |
| | | Instandhaltungsrückstellung Alte Lawi | 00100 | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | | Instandhaltungsrückstellung Überg- wohn. | 00105 | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

| | | | | | | | |
|----------------|--|--|-----------------------|---------------------|--------------------|---------------------|-----------------------|
| 12010.27110000 | | Instandhaltungsrückstellung für Randstreifenreparatur Hilgenesch | 0,00 € | 0,00 € | | 0,00 € | 0,00 € |
| | | Pensionsrückstellungen | 6.414.143,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 145.811,00 € | 6.559.954,00 € |
| 01080.25110000 | | Pensionsrückstellungen Aktive Beamte | 951.898,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 95.730,00 € | 1.047.628,00 € |
| 01080.25110000 | | Pensionsrückstellungen Passive Beamte | 4.071.843,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 8.871,00 € | 4.080.714,00 € |
| 01080.25120000 | | Beihilferückstellungen Aktive Beamte | 236.166,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 23.951,00 € | 260.117,00 € |
| 01080.25120000 | | Beihilferückstellungen Passive Beamte | 1.154.236,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 17.259,00 € | 1.171.495,00 € |
| | | | | | | | |
| | | Summen | 7.373.779,62 € | 147.246,70 € | 45.872,58 € | 288.485,53 € | 7.469.145,87 € |
| | | | | | | | |

V. Verbindlichkeitspiegel

| Art der Verbindlichkeit | | Gesamtbetrag des Haus- haltsjahres | mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag des Vorjahres |
|--|--|--|----------------------------|---------------------|------------------------|-------------------------------|
| | | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Anleihen | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | | | | |
| 2.1 | von verbundenen Unternehmen | | | | | |
| 2.2 | von Beteiligungen | | | | | |
| 2.3 | von Sondervermögen | | | | | |
| 2.4 | vom öffentlichen Bereich | | | | | |
| | 2.4.1 vom Bund | | | | | |
| | 2.4.2 vom Land | | | | | |
| | 2.4.3 von Gemeinden (GV) | | | | | |
| | 2.4.4 von Zweckverbänden | | | | | |
| | 2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich | 2.902.913,04 | 176.615,59 | 579.180,53 | 2.147.116,92 | 3.063.445,68 |
| | 2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen | | | | | |
| 2.5 | vom privaten Kreditmarkt | | | | | |
| | 2.5.1 von Banken und Kreditinstituten | 3.101.619,95 | 129.271,34 | 515.340,39 | 2.457.008,22 | 3.236.606,09 |
| | 2.5.2 von übrigen Kreditgebern | | | | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | | | | | | |
| 3.1 | vom öffentlichen Bereich | 837.468,08 | 837.468,08 | | | 818.198,98 |
| 3.2 | vom privaten Kreditmarkt | | | | | |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | | 6.405,36 | 1.180,74 | 4.153,40 | 1.071,22 | 7.897,04 |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 483.718,95 | 473.159,48 | 10.559,47 | 0,00 | 1.182.292,91 |
| 6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | | 81.493,15 | 81.493,15 | 0,00 | 0,00 | 190.258,34 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten | | 638.204,68 | 309.919,61 | 328.285,07 | 0,00 | 2.785.008,02 |
| 8. Summe aller Verbindlichkeiten | | 8.051.823,21 | 2.009.107,99 | 1.437.518,86 | 4.605.196,36 | 11.283.707,06 |

Bürgschaften der Stadt Billerbeck

| Lfd. Nr. | Hauptschuldner | Übernommene Bürgschaft in Euro | Gläubiger | Stand der zu sichernden Forderung zum 31.12.2011 in Euro |
|----------|---|--------------------------------|--|--|
| 1 | Gewerbe-, Industrie- und Wohnbauförderungsgesellschaft mbH der Stadt Billerbeck | 1.000.000,00 | Sparkasse Westmünsterland | 500.000,00 |
| 2 | St. Ludgerus Stiftung Billerbeck | 153.387,56 | Kreditanstalt für Wiederaufbau, Niederlassung Berlin | 95.100,31 |
| 3 | Freilichtbühne Billerbeck e. V. | 160.000,00 | Sparkasse Westmünsterland | 102.206,26 |
| 4 | Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG, Lüdinghausen | 36.800,00 | Sparkasse Westmünsterland | 35.550,64 |
| 5 | DLRG Ortsgruppe Billerbeck | 13.000,00 | Sparkasse Westmünsterland | 3.855,87 |

